

09.6.2025 Katastrophale Nachrichten für die Energiewende

Sehr geehrte Damen und Herren,

unserer Energiewende steuert auf eine katastrophale Situation zu!

Eine 300-seitige, sehr akribisch ausgearbeitete Studie, bereits aus dem Jahr 2019, hat sich intensiv mit den förderbaren und weltweit verfügbaren Ressourcen von edlen Metallen beschäftigt.

Alle unsere elektrischen Einrichtungen wie Leitungsnetze, Elektro-Autos, Batterien, Windräder, und Transformatoren benötigen in sehr hohem Maße edle Metalle wie Kupfer, Graphit, Lithium und seltene Erden.

So benötigt zum Beispiel ein mittelgroßes Windrad 5 Tonnen Kupfer und die entsprechende Infrastruktur dazu noch einmal 25 Tonnen, also insgesamt 30 Tonnen. Bei abertausenden von Windrädern weltweit ist der Bedarf dazu riesengroß.

Bei Batterien sieht es ähnlich aus. Diese werden zukünftig in großen Mengen benötigt, um Flauten und Engpässe beim sogenannten Flatterstrom auszugleichen beziehungsweise zu überbrücken.

Die Studie hat nun präzise nur für den weltweiten Bedarf von Batterien ermittelt, wieviel Tonnen Kupfer und Graphit für einen bestimmten Back Up Zeitraum benötigt werden.

Und nun, verehrte Zuschauer, halten Sie sich fest.

Auf Basis der bekannten Ressourcen von 2019 haben wir weltweit bei allen bekannten Minen jedoch nur eine Kupferreserve von 880 Millionen Tonnen.

Würde man nun Batteriespeicher bauen wollen, die in der Lage wären, achtundzwanzig Tage lang als Back Up Speicher für die durch Windkraft und Photovoltaik gespeisten Netze zu fungieren, hätten wir nur für diese Anwendungen einen Kupferbedarf von 5,9 Milliarden Tonnen.

Auf Basis der Vorkommen in den bekannten Minen und möglichen Fundstätten von 2019 müsste man dazu 250 Jahre lang ununterbrochen fördern, unabhängig davon, wie ergiebig die Funde sind. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass der Kupfergehalt bei den Fördermengen immer niedriger wird. Lag der Kupfergehalt im Erdreich früher noch bei 1 bis 1,3 Prozent, liegt er zukünftig bei nur noch 0,5 Prozent. Das hat natürlich zur Folge, dass neben der Verknappung der Mengen auch die Preise immens steigen werden.

Bei Graphit ist die Situation ebenso schlimm. Bei einer weltweiten Reserve von 290 Millionen Tonnen läge der Bedarf bei 11,3 Milliarden Tonnen.

Für die Zukunft der alternativen Energieversorgung insgesamt also eine katastrophale Nachricht!

Als Partei die Basis setzen wir uns für den Ausbau-Stopp der alternativen Energien ein und fordern die Rückkehr zur Kernkraft.